

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulsachrichten.

Die durch den Staatskonsultenrat für 1912 neuernannte Stelle eines Bibliothekars an der Technischen Hochschule zu Breslau wurde dem mit der Einrichtung der Hochschulbibliothek beauftragten Bibliothekar Dr. phil. Wilhelm Klossowicz übertragen. ...

Die Errichtung eines deutschen Museums für israelitische Kunst ist in Mainz beschlossen worden. Die dortige israelitische Gemeinde hat sich eine neue Synagoge erbaut und will nun das alte Gotteshaus zu einem jüdischen Museum umgestalten. ...

Theater und Musik.

Hinter den Kulissen des Bayreuther Festspielhauses.

Nicht allzuvielen ist es vergönnt, Wagner-Opern im Bayreuther Festspielhause zu hören. ...

Schneider betrat die Bühne, als gerade eine Probe vorbei war. Es ist ziemlich finster im Raum, so erzählt er, aber Herr Kranich dreht eine elektrische Schaltung an, und in der Tiefe des Orchesters wird es hell. ...

Der Brand des Theaters im Westen in Berlin hat jetzt zu einem neuen, dem Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern aussehenden Entschluß geführt, in dem eine Revision aller Theater - älterer und neuerer - nicht nur in Berlin, sondern auch in allen anderen Städten Preußens angeordnet wird. ...

Die Feuersicherheit der Theater. Der Brand des Theaters im Westen in Berlin hat jetzt zu einem neuen, dem Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern aussehenden Entschluß geführt, in dem eine Revision aller Theater - älterer und neuerer - nicht nur in Berlin, sondern auch in allen anderen Städten Preußens angeordnet wird. ...

Des Westens geeignet sind, beim Ausbruch eines Bühnenbrandes das Ueberpringen der Flammen in den Zuschauerraum zu erleichtern, so sind bis zur Abstellung der Mängel die Theater zu schließen. ...

Des Westens geeignet sind, beim Ausbruch eines Bühnenbrandes das Ueberpringen der Flammen in den Zuschauerraum zu erleichtern, so sind bis zur Abstellung der Mängel die Theater zu schließen. ...

Bahnchronik.

Die von verschiedenen Blättern veröffentlichte Meldung, daß wegen der Kassenfrage Gregoris Verhandlungen mit dem früheren Dramaturgen der Mannheimer Hoftheater, Dr. Waag, dem jetzigen Opernregisseur des Braunschweiger Hoftheaters, angeknüpft worden sind, sind nach Erkundigung an offizieller Stelle unrichtig. ...

Das Altenburger Hoftheater begann seine Spielzeit 1912/13 am Sonntag mit dem satirischen Trauerspiel „Gudrun“ von Ernst Hardt, dem preisgekrönten Dichter des „Antritts der Frau“. ...

Vom Dresdener Schachklubium wird uns geschrieben: Anlässlich der vierzigjährigen Tätigkeit Ernst von Schudts als Leiter der Dresdener Hofoper fand am Sonnabendabend unter Schudts Leitung ein Festkonzert statt, an dem zu Schudts Ehren Richard Strauß, Eugen d'Albert, Jan Kubelík und Willi Lehmann mitwirkten. ...

Luftschiffahrt.

Ein neuer Zeppelin für die Marine.

Das neue Zeppelinluftschiff für die Marine liegt nunmehr fertig auf der Luftschiffwerft Friedrichshafen und wird in der nächsten Woche von dort nach Johannisthal überführt werden. Die Abnahmef Kommission wird im Laufe dieser Woche in Friedrichshafen eintreffen. ...

Reisendant Thomas F. Der bei Bar-le-Duc abgestürzte Militärflieger Reusant Thomas ist inzwischen den kritischen Verletzungen erlegen. ...

Johannisthaler Flugwoche. Für die Herbstflugwoche in Johannisthal sind, wie nunmehr feststeht, von den 89 Teilnehmern 51 Maschinen gemeldet worden, die nicht weniger als 20 verschiedene Systeme repräsentieren. ...

Sport-Nachrichten.

Armeegewandmarsch.

(.) Jena, 23. Sept. Der Fußballklub Carl Zeiss, Jena, veranstaltet am 13. Oktober einen Nationalen Armeegewandmarsch, an dem sich Soldaten und Sportsleute aus dem ganzen Reich beteiligen werden. ...

Bullod bleibt bei Gradiß. F. Bullod, der Stellvertreter des Königlich-sachsenischen Gradiß, sollte nach anderweitigen Verbindungen für das nächste Jahr von den Herren v. Weinberg engagiert werden. ...

Letzte Depeschen.

Dr. Solf - Marshalls Nachfolger?

Berlin, 25. Sept. Als Nachfolger des verstorbenen Vostschafers in London wird der „B. Z.“ von unterrichteter Seite auch der jetzige Staatssekretär des Reichscolonialamts Dr. Solf genannt. ...

Trauerfeier am Sterbelager des verstorbenen Freiherrn von Marschall.

Badenweiler, 25. September. (Priv.-Tel.) Gestern Abend fand in dem Sterbezimmer des verstorbenen Vostschafers Freiherrn von Marschall im Hotel „Hömerbad“ eine Trauerfeier statt, an der außer der Frau von Marschall und ihren Kindern, das Großherzogspaar von Baden und der Herzog von Meiningen, Hofrat Dr. Schwoerer, teilnahmen. ...

Fliegerunglück.

London, 25. September. (Priv.-Tel.) Erst jetzt waren die näheren Umstände bekannt, unter denen der Flieger Alfmeijer am letzten Sonntag aus dem Leben genommen ist. ...

Der Ausfall der katalonischen Eisenbahn.

Madrid, 25. Sept. Der Ministerrat beschloß heute, daß die durch den Ausfall der katalonischen Eisenbahn gestoppten Züge, die nicht weniger als 100000 Passagiere betreffen, abgemindert, ist er um Witternachten auf allen katalonischen Bahnen in Betrieb getreten. ...

Drohbriefe an Lord Rithener.

London, 25. Sept. Lord Rithener, der Generalresident von Ägypten, hat gestern morgen London verlassen, um sich nach Paris und Venedig zu begeben und von dort mit einem Dampfer die Fahrt nach Alexandria fortzusetzen. ...

Der Ganhrab in Kattowitz.

Kattowitz, 25. Sept. Der Kaffierer Tschalko, der bei dem Raubmord durch einen Revolvererschuß lebensgefährlich verletzt wurde, ringt mit dem Tode. Die Räuber haben bei dem Raub 1300 Mark erbeutet. ...

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 25. Sept. Der Präsident der Compagnie Forestiere Sangha Ubanghi, Herr Naguel, trifft in den ersten Dinstag in Berlin ein, um Fühlung mit unseren maßgebenden Kolonialkreisen zu nehmen. ...

Bredlau, 25. Sept. Die schweren militärischen Ausschreitungen auf dem Truppenübungsplatz in Neuhammer bieten den Gegenstand der Hauptverhandlung, die das Kriegsgesetz am 18. und 21. Sept. beschäftigte. ...

Velvet ist von der Reiche Mode: Farben-Auswahl in jeder Preislage. bevorzugt Bruno Freytag.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zeichnung auf Mk. 1.000.000. — Aktien der Sachsenwerk, Licht- u. Kraft-Aktiengesellschaft, Niederselditz.

Nachdem die Zulassung des gesamten Aktienkapitals von Mk. 4.250.000 — der obigen Gesellschaft an der Leipziger und Dresdener Börsen genehmigt worden ist, wird zur Einführung ein Teilbetrag von Mk. 1.000.000 — durch das Bankhaus Gebr. Arnold, Dresden, die Mitteldeutsche Privatbank Aktiengesellschaft, Dresden und Leipzig und das Bankhaus H. C. Plaut, Leipzig, am Dienstag, den 1. Oktober, zum Kurse von 100 1/4 % d. d. i. einem um 1 1/4 % hinter dem Tageskurse zurückbleibenden Kurse zur Zeichnung aufgelegt.

Die Gesamtproduktion des Werkes betrug im Jahre 1910: 7108 Maschinen, im Jahre 1911: 10040 Maschinen; der Gesamtumsatz des Werkes belief sich im Jahre 1909 auf rund M. 5.400.000., im Jahre 1910 auf rund M. 7.300.000., und im Jahre 1911 auf rund M. 8.500.000., während zur Zeit ca. 11.000.000 M. Aufträge inkl. in diesem Jahre abgerechneter Umsätze vorliegen, gegen rund 9.000.000 M. im Vorjahre.

Nach Angaben der Direktion sind die Werkstätten in vollem Umfange beschäftigt, und alle Anzeigen lassen darauf schließen, dass die Auftragselände für die Fabrik sowohl als auch für die Installationsabteilung auch weiterhin ihre steigende Tendenz behaupten.

Hand in Hand mit dem erweiterten Umsatz stieg der Gewinn, der im Jahre 1910 26.000 M. und im Jahre 1911 rund 425.000 M. betrug, und es darf wohl mit Bestimmtheit auch für 1912 nach der bisherigen Entwicklung ein weiterer Fortschritt erwartet werden. An Dividenden verteilte die Gesellschaft 1909 auf 150.000 M. ehemalige Vorkursaktien 4%, und 1911 auf 425.000 M. Aktien 6%. Zeichnungen, welche unter Übernahme einer Sperrverpflichtung, bei der die Stücke jedoch (unter vorläufiger Einbehaltung des laufenden Dividendscheines) bereits jetzt ausbezahlt werden können, sind vorzugsweise Berücksichtigung. Die Zulassung des gesamten Aktienkapitals an der Berliner Börse wird in den nächsten Tagen beantragt werden.

Das Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat

Schreibt uns: Durch einen Teil der Presse ging in den letzten Tagen unter der Spitzmarke 'zur Syndizierung im mitteldeutschen Braunkohlen-Revier' die Nachricht, dass die Wiederherstellung des Status quo vor dem Jahre 1910 als ausgemacht gelte. Sämtliche Vereinigungen (der sächsischen, der Thüringischen und der Bitterfelder Verkaufsverein und das Helmstedter Briquet- und das Magdeburger Braunkohlensyndikat) würden eine Preiskonvention bilden.

Diese Nachricht stammt aus derselben Quelle — einem Leipziger Korrespondenten-Bureau — die fortgesetzt in eine Anzahl Zeitungen Mitteilungen aus der Braunkohlen-Industrie schickt, die zum Teil jeder tatsächlichen Grundlage entbehren. Auch die obige Einsendung gehört hierzu. Es steht keineswegs fest, dass die Verbände, aus denen das Mitteldeutsche

Braunkohlen-Syndikat entstanden ist, beim Auseinanderfallen dieses Syndikats wieder auflieben werden. Im Gegenteil haben einige dieser Verbände, wie der sächsische und der Thüringische Verkaufs-Verein, die bisher innerhalb des Syndikats immer noch der Form nach, wenn auch ohne Tätigkeit nach aussen hin, weiter bestanden, ausdrücklich beschlossen, sich bei Beendigung des Syndikats in diese Form aufzulösen. Unrichtig ist ferner die Angabe, dass die sämtlichen Vereinigungen eine Preiskonvention bilden würden. Tatsache ist vielmehr, dass von der grossen Mehrzahl der Werke, die jetzt das Syndikat bilden, der Gedanke einer Preisvereinbarung weit zurückgewiesen wird.

Halleischer Bankverein von Kulisch, Kampff & Co. Das Geschäftsergebn des ersten Semesters ist besser als das entsprechende des Vorjahres und lässt auch für 1912 einen günstigen Abschluss erwarten.

4 1/2 % Berliner Hypothekbank-Pfandbriefe gibt zum Kurse von 101 25/32 %, G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S., Königstr. 2, speziesfrei ab (s. Inserat).

Mälzer-Aktion-Gesellschaft vorm. Albert Wrede Cöthen (Anhalt). In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, nach vorläufiger Bewertung der Bestände und erhöhten Abschreibungen der auf Dienstag, den 15. Oktober ds. J. einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 4 1/2 % (i. V. 3%) vorzuschlagen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlensyndikat. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 21. Sept. 1912 folgende Wagen (Braumst., Braunkohlenbriketts, Nasspreßsteine und Braunkohlenspelz) gestellt: 5285 (nicht gestellt 177) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leinitzer- und Zschoppan-Finsterwalder Bahn 1732 Wagen (nicht gestellt 160).

Waren und Produkte.

Table listing various goods and prices. Includes items like 'Zucker', 'Maßgebend', 'Kaffe', and 'Metalle' with prices in various units.

Berliner Börse.

28. September.

(Eigener Fernsprechdienst). Die pessimistischen Auslassungen des österreichischen Ministers des Auswärtigen, Grafen Berchtold, haben heute im Verein mit den etwas weniger zuversichtlichen Nachrichten von Quir — es heisst, Italien dränge auf eine Entscheidung der Türkei bezüglich der Friedensverhandlungen — abschwächend auf die Börse eingewirkt. Es machten sich einige Gewinnrealisationen geltend, jedoch war später die Tendenz im Allgemeinen eher etwas befestigt, da der Geldmarkt recht leicht blieb, denn Ultimo war mit 6 1/2 % reichlich angeboten und tägliches Geld mit 2 % zu haben und auch der Reichsbankausweis befriedigte. Die steuerfreie Notenreserve, die in der Vorwoche 1987 Mill. betrug, ist auf 1932 Mill. zurückgegangen. Es hat nach dem Anschein, als ob das Institut zunächst zu keiner Diskonterhöhung schreiten wird. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen. Selbst der Laura-Abschluss blieb auf den Markt eindrucklos. Die Dividende wird mit 6% gegen 4% im Vorjahr in Vorschlag gebracht. Der Betriebseinnahm beträgt 11 Millionen gegen 8,5 Millionen im Vorjahr. Der Auftragsbestand am Schlusse des Geschäftsjahres stellte sich auf 25,1 gegen 14,5 Millionen vor einem Jahr. Recht feste Tendenzen zeigten trotz schwächerer Newyorker Berichte Canada, die nach anfänglicher Abschwächung auf Londoner Anregung merklich im Kurse anzogen.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse machte sich heute infolge stärkerer, Inlandangebots eine matte Tendenz geltend. Das Geschäft war nicht sehr lebhaft. Auch Rüböl notierte auf Realisationskursen schwächer.

Table showing market data for wheat, rye, and other products. Columns include 'Weizen', 'Roggen', 'Rüböl', and 'Wasserstand der Saale' with corresponding prices and trends.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table listing various financial instruments and prices. Includes 'Berliner Börse', 'Wechsel', 'Geldsorten u. Banknoten', and 'Deutsche Fonds u. Staatspapiere'.

Table listing bank and financial data. Includes 'Sächs. ländl. Pfd. akt.', 'Ausschließliche Fonds', and 'Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien u. Prioritäten'.

Table listing industrial and metal prices. Includes 'Metalle', 'Industrie-Aktien', and 'Kupfer', 'Zinn', 'Aluminium' prices.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge

Table listing exchange rates and prices for various international markets and currencies.

Schluss-Kurse.

Table showing closing market prices for various commodities and stocks. Includes 'Mittelmeerbahn', 'Leipzig-Büchen', 'Rheinische Eisenbahn', etc.

Leipziger Börse.

Table showing market data for Leipzig. Includes 'Sächsische Bente', 'Aktien', and various stock prices.

Bank für Handel und Industrie (Brau- und Brauwaren-Fabrik) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.